
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2026**

34411

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule**

Einzelprüfung: **Didaktik - Politik und Gesellschaft**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Die Diskussion um die Berücksichtigung von Emotionen in der Politischen Bildung hat in den letzten Jahren einen starken Bedeutungszuwachs erfahren.

1. Erläutern Sie das Verhältnis von Rationalität und Emotionalität in politischen Bildungsprozessen!
2. Entwerfen Sie eine Unterrichtsstunde, in der politische Emotionen berücksichtigt werden!
3. Erörtern Sie, auf welche Weise in Ihrer Unterrichtsstunde zentrale Demokratiekompetenzen durch die Einbindung von Emotionen gefördert werden können!

Thema Nr. 2

Die Kompetenzerwartungen des LehrplanPLUS für das Fach GPG in der Jahrgangsstufe 5 (Lernbereich 4) der Mittelschule sehen vor, dass zur Politischen Bildung von Schülerinnen und Schülern beigetragen werden kann, indem diese „ein friedliches und respektvolles Zusammenleben in Familie, Schule und Gesellschaft“ mitgestalten.

1. Erläutern Sie aus fachdidaktischer Sicht den Unterschied zwischen sozialem Lernen und politischem Lernen!
2. Erläutern Sie grundlegende fachdidaktische Vorgehensweisen, durch die Politische Bildung in der Schule auf ein bürgerschaftliches Miteinander in der Gesellschaft vorbereiten kann!
3. Entwerfen Sie eine Unterrichtseinheit, in der Schülerinnen und Schüler darauf vorbereitet werden, das Miteinander in ihrer Schule zu reflektieren und aktiv mitzugestalten!

Thema Nr. 3

Art. 5 Abs. 1 GG garantiert die Meinungsfreiheit als zentrales Grundrecht in einer demokratischen Gesellschaft. Zugleich gerät dieses Recht zunehmend in den Spannungsbereich öffentlicher Debatten, schulischer Diskurse und gesellschaftlicher Polarisierung. Lehrkräfte stehen vor der Herausforderung, Meinungsfreiheit einerseits zu schützen und diese andererseits in pädagogische Verantwortlichkeit und gesetzliche Rahmenbedingungen einzubetten.

1. Erläutern Sie die rechtliche Bedeutung und die Grenzen der Meinungsfreiheit gemäß Art. 5 Abs. 1 und Abs. 2 GG! Beziehen Sie dabei die Abwägung gegenüber kollidierenden Rechtsgütern (z. B. Persönlichkeitsrecht, Jugendschutz, Volksverhetzung) und die Rolle der Meinungsfreiheit in einer pluralistischen Demokratie ein!
2. Diskutieren Sie, welche Chancen und Herausforderungen sich aus dem Thema Meinungsfreiheit für den Politikunterricht ergeben!
3. Entwerfen Sie eine 90-minütige Unterrichtsstunde zum Thema „Meinungsfreiheit in der Demokratie – darf man alles sagen?“!